

Pressemitteilung

Rostock/Cuxhaven, den 3. Mai 2011

Notschleppübung auf Rostock Reede Havariekommando und Scandlines ziehen positives Fazit

„Die Schleppverbindungen konnten schnell und professionell hergestellt werden. Wir sind mit dem Übungsverlauf und dem Ergebnis sehr zufrieden“, urteilt der Einsatzleiter vor Ort (OSC) des Havariekommandos, Michael Akkermann.

Das Havariekommando und die Reederei Scandlines haben heute eine Notschleppübung auf der Rostocker Reede durchgeführt.

Unter der Leitung des Havariekommandos trainierten die Besatzungen des Mehrzweckschiffes „Scharhörn“ (Wasser- und Schifffahrtsamt Lübeck) und des Notschleppers „Baltic“ (Arge Küstenschutz) das Notschleppen einer manövrierunfähigen Fähre auf Rostock Reede. Besonderes Gewicht wurde dabei auf die Arbeitsabläufe beim Herstellen der Schleppverbindung von den Gewässerschutzschiffen und dem Notschlepper zur „Mecklenburg-Vorpommern“ gelegt. Für die „Baltic“ war das die erste Notschleppübung dieser Art.

Von Bord der „Arkona“ wurde mithilfe eines Hubschraubers der Deutschen Marine ein sogenanntes „Boarding-Team“ aufgenommen und auf der „Mecklenburg-Vorpommern“ abgesetzt, um eine Notschleppverbindung herzustellen. „Boarding-Teams“ bestehen in der Regel aus vier Seeleuten, die speziell für den Einsatz auf manövrierunfähigen und verlassenen Schiffen ausgebildet sind.

Schon mehrfach nahm die Crew der „Mecklenburg-Vorpommern“ an einer solchen Notschleppübung teil. „Als Reederei sind wir einerseits angehalten, Notfallübungen in regelmäßigen Abständen durchzuführen. Andererseits hat das Thema Sicherheit bei Scandlines übergeordnete Priorität, weshalb wir uns bei der Durchführung unterschiedlicher Sicherheitsübungen über das vorgeschriebene Maß hinaus engagieren. Die Ressourcen für solche Übungen sind im Rostocker Hafen ideal, so dass wir auch zukünftig jederzeit gern als Partner solcher Aktivitäten bereitstehen“, so Hartmut Adam, Fleet Manager und verantwortlich für das Thema Schiffssicherheit bei Scandlines.

Das Havariekommando führt zu Trainings- und Erprobungszwecken vor den deutschen Küsten regelmäßig Notschleppübungen mit den verschiedensten Schiffstypen (Tanker, Containerschiff, Autotransporter, Fähren usw.) durch.

Dr. Ulrike Windhövel
Pressestelle Havariekommando

**Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der
Küstenländer**
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 170

[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)

Henrike Thaut
Manager Corporate Communications

Scandlines Deutschland GmbH
Fährhafen Puttgarden
23769 Fehmarn
Germany

Phone: +49 4371 50 53 91

Mobile: +49 175 933 92 61

Fax: +49 4371 50 53 99

eMail: Henrike.Thaut@scandlines.com